

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 08.12.2015
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße
5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.	
Robert Buhse	SPD	
Helge Bothur	DIE LINKE.	
Dr. Ulrich Chill	CDU	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	Ab 20:30 Uhr, TOP 7
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Ab 19:30 Uhr, TOP 6, bis 21:15 Uhr, TOP 9
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP	Ab 19:25 Uhr, TOP 6

Verwaltung

Uta Janssen	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Ralf Hammel	Verkehrsausschuss
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses
Jörg Drenkhahn	Wirtschaftsausschuss
Dr. Werner Fischer	Strukturausschuss
Lars Fricke	Stadt- und Regionalplanung Wismar
Jens Scharner	HERO

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2015
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Sachstand zum B-Plan Ferienwohnungen in Warnemünde
- 7 Vorstellung der Baumaßnahmen der HERO im Zusammenhang mit der Kreuzschiffahrt in Warnemünde
- 8 Sachstand zum Radweg in der Parkstraße
- 9 Kurabgabe für Wohnmobile
- 10 Anträge
- 11 Beschlussvorlagen
- 12 Berichte der Ausschüsse
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung an alle Mitglieder des Ortsbeirates ist frist- und formgemäß erfolgt.
Der Ortsbeirat ist zu Beginn mit 6 von 9 Mitgliedern anwesend und ist damit beschlussfähig.
Zu Beginn nicht anwesend sind Herr Prof. Neßelmann, Herr Dr. Mehlan und Herr Tolksdorff.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Prechtel möchte die Tagesordnung in folgenden Punkten verändern:

- der TOP 11 soll um eine Beschlussvorlage zur Mittelmole ergänzt werden
- TOP 8 soll angesichts der Abwesenheit des Senators Hr. Matthäus auf die Januarsitzung verschoben werden
- TOP 6 und TOP 7 sollen getauscht werden

Der Ortsbeirat stimmt diesen Änderungen einstimmig zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2015

Herr Dr. Fischer bemängelt, dass ein Schreiben des Strukturausschusses an den Ortsbeirat nicht in der letzten Niederschrift erwähnt wurde. Herr Prechtel entgegnet, dass das besagte Schreiben in der Sitzung abschließend erörtert wurde und eine erneute Behandlung des Themas nicht notwendig ist. Es handele sich bei der Niederschrift nicht um ein Wortprotokoll, sondern lediglich um eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte der Sitzung.

Die Niederschrift vom 10.11.2015 wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Am 19.10.15 fand auf Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft eine Gesprächsrunde mit allen Ortsbeiräten zur Thematik Rostocker Leitfaden/Strategiepapier zur Bürgerbeteiligung statt. In diesem Gespräch sind die positiven, aber auch negativen Erfahrungen der Ortsbeiräte und die Zielvorstellungen zur Bürgerbeteiligung gesammelt worden. Das Protokoll der Informationsveranstaltung ist allen Ortsbeiräten zur weiteren Diskussion zugegangen. Es ist die Bitte geäußert worden, in den Ortsbeiräten diese Thematik weiter zu diskutieren. Der Ortsbeirat müsste sich verständigen, ob dies in der nächsten Sitzung gewollt ist. Sollten Druckexemplare des Protokolls gewünscht werden, wird um Rückmeldung durch die Mitglieder des Ortsbeirates gebeten.

In der letzten Sitzung wurde nachgefragt, wann der Parkplatz Rohrmannsche Koppel von dem dort lagernden Baumaterial frei gezogen wird. Das Tief- und Hafengebäudeamt hat hierzu eine Antwort gegeben, Herr Prechtel wird diese in seinem Bericht erörtern.

Zur Thematik Fußgängerüberweg in der Wachtlerstraße liegt ebenfalls eine Antwort der Verwaltung vor, auch diese behandelt Herr Prechtel.

Die Flagge der Firma ASA – Bau am Kirchenplatz ist nach dem erfolgten Hinweis in der letzten Ortsbeiratssitzung kurzfristig entfernt worden.

Des Weiteren wurde dem Ortsbeiratvorsitzenden der Jahresrückblick und Energiebericht des Eigenbetriebes KOE Rostock übergeben.

Am 09.12.15 findet die erste Rostocker Demokratiekonferenz im Barocksaal statt. Eine Einladung ist dem Ortsbeiratsvorsitzenden zugegangen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Bezüglich des Parkplatzes an der Rohrmannschen Koppel hat das Tief- und Hafengebäudeamt mitgeteilt, dass ein Teil des Parkplatzes als Zwischenlager für Schüttgüter für das Bauvorhaben „Seestraße“ durch die Firma ASA-Bau GmbH genutzt wird. Die Sondernutzungsgenehmigung dafür wurde durch das Tief- und Hafengebäudeamt bis 31.12.15 erteilt. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens zum 18.12.15 wird der Parkplatz geräumt.

Wegen des Fußgängerüberweges in der Wachtlerstraße wurde mitgeteilt, dass die Planung hierfür noch in diesem Jahr abgeschlossen wird. Die Durchführung ist, je nach Witterungsbedingungen, für den März bis Mai 2016 geplant.

Zum Bebauungsplan für den Wohnmobilplatz hat das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft mitgeteilt, dass der B-Plan aufgrund eines Formfehlers außer Kraft gesetzt wurde. Die vom OVG aufgezeigten Mängel sollen nach Absprache der beteiligten Ämter geheilt werden; ein entsprechendes Verfahren soll in die Wege geleitet werden, so dass ein erneuter Satzungsbeschluss im ersten Halbjahr 2016 möglich ist.

Die Anregung zur Änderung der Fahrtrichtung in der Gewettstraße wurde in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsausschuss besprochen. Die Verkehrsbehörde der Stadt besteht darauf, dass vor einer möglichen Änderung eine Bürgerumfrage gemacht wird. Man wolle nicht auf den Wunsch eines Einzelnen hin tätig werden.

Es gab einen Antrag einer Bürgerin, den oberen Teil der Parkstraße in das Bewohnerparken miteinzugliedern. Nach möglichen Lösungen wird gesucht.

Frau Eichler hat dem Ortsbeirat zugetragen, dass im Stephan-Jantzen-Park im Bereich hinter dem Grab von Stephan Jantzen einige Grabsteine umgestoßen worden sind. Es wird darum gebeten, dass die zuständige Stelle dieses Problem behebt.

Die Firma Rossmann hat eine neue Zuwegung für die Anlieferung ihrer Filiale geschaffen, die für eine geringere Lärmbelastung sorgen soll.

Am 13.11. haben Herr Prechtel und Herr Döring mit dem Minister Herrn Pegel ein Gespräch zum Thema Kreuzschiffahrt geführt. Der Minister hat zugesagt, sich der Problematik der Lärm- und Emissionsbelastung anzunehmen.

Zu der heute anstehenden Thematik der Ferienwohnungen in Warnemünde wurden Vorgespräche mit Herrn Müller und Frau Janssen vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft geführt.

Am 11.11. fand eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung zum Thema „Spielregeln zur Bürgerbeteiligung“ statt, die insgesamt als sehr positiv bewertet worden ist.

Dem Unternehmer Herrn Bludau wurde am 29.11. der diesjährige Knurrhahnpreis verliehen. Desweiteren wurde Herr Dietmar Karl vom Strand- und Parkhotel Hübner als Deutschlands Hotelmanager des Jahres 2015 ausgezeichnet.

Das Landesraumentwicklungskonzept war Thema der Sitzung des Bauplanungsausschusses am 24.11. sowie der Bürgerschaftssitzung vom 02.12.15.

Die Deutsche Bahn hat wie angekündigt am 01.12. eine Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben S-Bahnhof Warnemünde durchgeführt. Diese wird von Herrn Prechtel als positiv und sehr informativ bewertet.

Herr Ehlers hat an einer Veranstaltung zum Lärmaktionsplan teilgenommen, Schwerpunkte waren die Dethardingstraße und die Karl-Marx-Straße sowie auf Warnemünde bezogen der Bahnhof und die Kurve am Süden des Alten Stroms.

Herr Döring hat bezüglich des geplanten Stadtteilseiniorenbeirates vorerst 6 Kandidaten für die personelle Besetzung gefunden. Es ist allerdings noch nicht geklärt, ob Markgrafenheide in den Beirat miteinbezogen wird oder einen eigenen Seniorenbeirat bildet. Weitere Gespräche hierzu sollen im Januar stattfinden.

TOP 6 Sachstand zum B-Plan Ferienwohnungen in Warnemünde

Entsprechend der vereinbarten Änderung der Tagesordnung wurde dieser TOP mit dem TOP 7 – Vorstellung der Baumaßnahmen der HERO im Zusammenhang mit der Kreuzschiffahrt in Warnemünde – getauscht.

*Frau Uta Janssen, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Herr Lars Fricke, Stadt- und Regionalplanung Wismar*

Das Strukturkonzept für Warnemünde gibt als ein Ziel die Sicherung des Ortsteiles als Wohnstandort an; Dauerwohnungen haben demnach Vorrang vor Ferienwohnungen. Frau Janssen und Herr Fricke sollen Auskünfte darüber erteilen, was für rechtliche Möglichkeiten existieren um dies zu bewerkstelligen, sowie über Einschränkungen, die dabei zu beachten sind.

Seit 2010 ist in Warnemünde ein kontinuierlicher Anstieg in der Anzahl sowohl von Dauer- als auch von Ferienwohnungen festzustellen. Während 2013 noch 996 Wohnungen als Ferienwohnungen genutzt wurden, betrug der Bestand im Jahr 2015 bereits 1.044 Ferienwohnungen im Ortsteil, die gut 4.000 Dauerwohnungen gegenüberstehen. Die Verteilung der Wohnungen im Ortsteil ist dabei unregelmäßig und unterliegt in den meisten Gebieten keinem erkennbaren Muster.

Ziel ist es, zum Frühjahr 2016 den Entwurf eines B-Plans vorzulegen, der dem weiteren Anstieg der Anzahl an Ferienwohnungen entgegenwirkt. Desweiteren wird darauf hingewiesen, dass die 2011 beschlossene Veränderungssperre Ende 2015 ausläuft, so dass zeitnah eine Verlängerung der Sperre beschlossen werden müsste.

Herr Fricke stellt einen einfachen Bebauungsplan vor, in dem lediglich die Nutzung von Wohnungen in festgelegten Baugebieten festgelegt werden soll. Ein grundsätzliches Verbot von Ferienwohnungen stellt sich aus baurechtlicher Sicht allerdings schwierig dar.

Vom Baurecht gedeckt ist zum einen das Verbot von Ferienwohnungen in bestimmten Sondergebieten, d.h. Gebiete, in denen sich hauptsächlich Gebäude, die im Zusammenhang mit z.B. Bildung oder Technologie stehen, befinden. Ebenfalls möglich ist die Festlegung von Wohngebieten, in denen Ferienwohnungen ausnahmsweise gestattet sind, was allerdings entsprechend im B-Plan verankert werden müsste.

Während der Präsentation trifft Herr Prof. Neßelmann im Sitzungssaal ein. Der Ortsbeirat ist nun mit allen neun Mitgliedern anwesend.

Laut Herrn Fricke sei nur ein Bruchteil der Ferienwohnungen in Warnemünde tatsächlich genehmigt. Für die Ferienwohnung, die genehmigt sind, existiert ein gesetzlicher Bestandsschutz, der in jedem Fall beachtet werden muss. Eine Enteignung von Eigentümern von legal erworbenen und unterhaltenen Ferienwohnungen ist indiskutabel.

Herr Ehlers und Herr Tolksdorff äußern sich kritisch zu den geäußerten Absichten, da durch die Maßnahmen in einen Markt und in das Recht von Personen, legal Zweitwohnungen zu beziehen, eingegriffen werde. Laut Frau Janssen ist die Anmeldung von Zweitwohnungen nach wie vor erlaubt, es soll lediglich der Ausbreitung des Ferienwohnungssektors in Warnemünde

Einhalt geboten werden. Die langjährige Wohnbevölkerung im Ortsteil müsse vor der Verdrängung durch Ferienangebote geschützt und Wohnverbände erhalten werden.

Herr Prechtel fasst die Vorstellungen des Ortsbeirates dahingehend zusammen, dass der vorhandene legale Bestand unter dem Gesichtspunkt des Vertrauensschutzes weitgehend erhalten bleiben muss. Auf die Frage, ob eine förmliche Genehmigung erteilt worden ist, kommt es insoweit nicht unbedingt an.

Bis zur Ausarbeitung einer Beschlussvorlage für das Frühjahr 2016 will sich die Hansestadt mit Alternativen befassen, z.B. möglichen wirtschaftlichen Anreizen für den Bezug einer Hauptwohnung. Eine gesonderte Beteiligung der Bevölkerung ist nicht vorgesehen.

TOP 7 Vorstellung der Baumaßnahmen der HERO im Zusammenhang mit der Kreuzschifffahrt in Warnemünde
--

In Übereinstimmung mit der vorgenommenen Änderung der Tagesordnung wird dieser TOP mit dem TOP 6 – Sachstand zum B-Plan Ferienwohnungen in Warnemünde – getauscht.

Herr Jens Scharner, Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (HERO)

Herr Scharner erläutert, dass im Bezug auf die Kreuzschifffahrt in Warnemünde zahlreiche neue Herausforderungen, wie erhöhte Lärm- und Emissionsbelastungen, sowie die Anfahrt des Hafens durch immer größer werdende Schiffe mit wachsenden Passagierzahlen, bevorstehen. Um diese Probleme bewältigen zu können sind aktuell einige Bauvorhaben im Gange, die vor allem logistische Vorteile mit sich bringen sollen. Aktuell sei die HERO mit drei Bauvorhaben beschäftigt:

1. Liegeplatz 7

Hierbei handelt es sich um eine Instandhaltungsmaßnahme, die dem Alter der Anlage geschuldet ist. Die Maßnahmen dauern noch an.

2. Zwiebelschuppen

Bei diesem Vorhaben hat die Gesellschaft mit zahlreichen Komplikationen zu kämpfen. Ziel dieser Maßnahme ist eine Verbesserung der Logistik und Sicherheit in dem betroffenen Bereich.

3. Warnemünde Cruise Center (WCC)

Im Mittelpunkt dieser Maßnahme steht die Empore, die das Gelände quasi „zerschneidet“ und damit für Störungen in den logistischen Abläufen sorgt. Hier ist ein Rückbau der Empore angedacht.

Während dieser Ausführungen trifft Herr Dr. Mehlan im Sitzungssaal ein. Der Ortsbeirat ist fortan mit 7 von 9 Mitgliedern anwesend.

Vor allem das Vorhaben Zwiebelschuppen wird von Teilen der Bevölkerung und vielen Anwesenden sehr kritisch betrachtet. Aufschluss hierüber gibt eine Stellungnahme des Bauausschusses, der sich mit dem Bauantrag befasst hat. Die Stellungnahme wird zu diesem Zweck vorgezogen.

Herr Zintler erklärt, dass der Zwiebelschuppen das letzte bestehende charakteristische Gebäude am Warnemünder Hafen ist, welches für dessen bedienende Funktion des Hafens stand. Besonders problematisch ist, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht. Demnach ist ein zerstörerischer Abriss des Gebäudes nicht zulässig; das Gebäude müsse stattdessen geordnet zurückgebaut werden, d.h. es müsste ein systematischer Abbau des Gebäudes unter Erhaltung der Materialien erfolgen, so dass das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt an anderer Stelle detailgetreu wieder aufgebaut werden kann.

Der Bauausschuss hat sich nach langen Überlegungen dazu entschieden, dem Ortsbeirat die Zustimmung zu dem Antrag zu empfehlen, unter der Voraussetzung, dass insbesondere wie angesprochen ein Rückbau anstelle eines Abrisses stattfindet. Desweiteren bekräftigt der Bauausschuss erneut die Notwendigkeit eines sog. Masterplanes für den gesamten Bereich der Mittelmole bis hin zum Ortseingang, ohne den eine baukonzeptionelle Erhaltung des Ortsbildes auf lange Sicht unmöglich erscheine. Es sei weiterhin nach einem Wiederaufbauort für den Zwiebelshuppen zu suchen.

Während der Ausführungen von Herrn Zintler trifft Herr Tolksdorff im Sitzungssaal ein. Der Ortsbeirat ist fortan mit 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

Im Anschluss wird kontrovers über das Bauvorhaben Zwiebelshuppen diskutiert. Allgemeiner Konsens hierbei ist, dass ein geordneter Rückbau des Gebäudes akzeptabel, ein zerstörerischer Abriss jedoch ausgeschlossen wird. Dem Ortsbeirat liegt jedoch eine Stellungnahme des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hansestadt Rostock vor, in dem ein Abbruch des Gebäudes einem Rückbau mit Neuaufbau an anderer Stelle vorgezogen wird. Das Amt fordert eine detaillierte Dokumentation des Gebäudes mit Fotos und Zeichnungen in zweifacher Ausführung, obwohl ein Wiederaufbau nicht angedacht ist, was im Ortsbeirat auf Unverständnis stößt. Frau Dr. Selling, die Amtsleiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen, war zur heutigen Ortsbeiratssitzung eingeladen, musste den Termin jedoch leider kurzfristig absagen.

Herr Dr. Fischer mahnt ausdrücklich, bei diesem Vorhaben äußerste Vorsicht walten zu lassen, da es sich bei dem Zwiebelshuppen um das letzte Gebäude seiner Art im Hafengebiet handelt. Es mögen Alternativen zum Abriss des Gebäudes geprüft und eine Stellungnahme vom Landesamt für Denkmalschutz eingeholt werden.

Laut Herrn Scharner hat die HERO die Genehmigung zur Durchführung des Vorhabens bereits erhalten, unter Miteinbeziehung der Denkmalschutzämter der Hansestadt Rostock sowie des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die HERO bei der Umsetzung der Maßnahme unter Zeitdruck stehe, da die nächste Kreuzfahrtsaison nicht lange auf sich warten lasse. Herr Scharner bietet dem Ortsbeirat an, zur nächsten Sitzung wiederzukommen und das Ergebnis einer Prüfung der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit sowie über einen neuen Standort für den Zwiebelshuppen vorzustellen. Der Ortsbeirat begrüßt diesen Vorschlag.

Herr Bothur beantragt, den Beschluss des Ortsbeirates zum Antrag der HERO auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu verschieben, um erneut Stellungnahmen von den Denkmalschutzbehörden einzuholen und die Stellungnahme des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hansestadt Rostock von Frau Dr. Selling erläutern zu lassen.

Antrag: Der Beschluss des Ortsbeirates zum Bauantrag Zwiebelshuppen wird auf die Ortsbeiratssitzung im Januar vertagt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Scharner bittet die Anwesenden und insbesondere die Ortsbeiratsmitglieder, bis zur nächsten Sitzung den Zustand des Zwiebelshuppen in Augenschein zu nehmen.

TOP 8 Sachstand zum Radweg in der Parkstraße

Wie zu Beginn der Sitzung beschlossen wird dieser TOP auf die Ortsbeiratssitzung am 12.01.2016 verlegt. Herr Matthäus wird zu dieser Sitzung erneut eingeladen.

TOP 9 Kurabgabe für Wohnmobile

Herr Prechtel hat infolge privater Recherchen Verwerfungen seitens der Hansestadt bei der Einnahme der Kurabgabe festgestellt. Diese führen zu jährlichen finanziellen Verlusten für die Stadt im hohen 5-stelligen Bereich. Als Reaktion hierauf hat Herr Prechtel eine Beschlussvorlage erarbeitet, die nun dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorgelegt wird, um sie anschließend an den Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock weiterzuleiten.

Während der Verlesung der Beschlussvorlage verlässt Herr Tolksdorff den Sitzungssaal. Der Ortsbeirat ist nun noch mit 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

Herr Bothur beantragt, die Passage „Der Oberbürgermeister wird gebeten“ in „Der Oberbürgermeister wird beauftragt“ zu ändern, um den dringenden Handlungsbedarf zu unterstreichen. Der Ortsbeirat stimmt dieser Änderung einstimmig zu.

Die Vorlage liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Antrag: Der Beschluss zur Kurabgabe wird der Verwaltung zur Einleitung entsprechender Maßnahmen übergeben.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10 Anträge

- keine -

TOP 11 Beschlussvorlagen

Wie zu Beginn der Sitzung beschlossen wird der TOP 11 um eine Beschlussvorlage ergänzt.

Herr Prechtel hat eine Beschlussvorlage für den Ortsbeirat bezüglich des B-Planes für die Mittelmole ausgearbeitet. Anlass hierfür ist eine öffentliche Veranstaltung vom 19.11.2015 im Kurhaus Warnemünde, auf der ein Entwurf zur Bebauung der Mittelmole präsentiert wurde, welcher den am 01.10.2014 in der Bürgerschaft beschlossenen Kriterien hierfür widerspricht. Der Antrag richtet sich darauf, das Handeln gemäß den beschlossenen Kriterien seitens der Verwaltung einzufordern.

Die Vorlage liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Antrag: Der Beschluss zum B-Plan Mittelmole wird an die Verwaltung mit der Aufforderung zur Beachtung weitergereicht.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 12 Berichte der Ausschüsse

Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss hat getagt und eine Ortsbegehung der Gewettstraße anlässlich der gestellten Anfrage zum Fahrtrichtungswechsel durchgeführt. Es wird hierzu der Kontakt mit der Verkehrsbehörde gehalten.

Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss hat ebenfalls getagt. Von Bürgern wurden Anfragen bezüglich eines Fundbüros für Warnemünde gestellt, welches sich möglicherweise während der Sommerzeit in der Tourismuszentrale befinden könnte.

Herr Tüngethal bemängelt, dass das Kurhaus die meiste Zeit über nicht genutzt wird. Er wird eine Anfrage an die DKB-Bank bezüglich zukünftiger Pläne für das Gebäude stellen.

Weiterhin wird negativ angemerkt, dass erneut kein Vertreter der Tourismuszentrale zur Ortsbeiratssitzung anwesend ist.

Umweltausschuss

Der Umweltausschuss hat ebenfalls getagt und u. A. über die Kreuzung an der Lortzingstraße beraten. Einige ältere Einwohner halten die Verkehrszustände dort für gefährlich, da noch kein Fußgängerüberweg für die Besucher der Arztpraxen eingerichtet wurde.

Weiterhin hält der Umweltausschuss eine Erläuterung durch den Senator Herrn Matthäus bezüglich der Pläne für die Doberaner Landstraße für wünschenswert.

Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat getagt und sich mit der Veranstaltung im Kurhaus am 19.11. auseinandergesetzt. Herr Dr. Fischer begrüßt die während der Sitzung gefassten Beschlüsse des Ortsbeirates.

Bauausschuss

Der Bauausschuss hat getagt und über den Bauantrag zum Zwiebschuppen beraten. Die Ausführungen hierzu wurden auf den TOP 6 vorverlegt.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Dr. Chill berichtet von einem Zeitungsartikel über Emissionen bei Kreuzfahrtschiffen, in dem der Senator Herr Matthäus über neue Messergebnisse berichtet, die allerdings nicht näher benannt werden. In Anbetracht der Tatsache, dass der Senator zur nächsten Sitzung eingeladen wird, wird zu diesem Zeitpunkt um eine Erläuterung gebeten.

Herr Ehlers ergänzt, dass der Senator gleichzeitig noch Ausführungen zur Doberaner Landstraße machen könnte. Herr Prechtel erklärt hierzu, dass Gespräche mit der Verkehrsbehörde und dem Amt für Stadtplanung geführt wurden, und dass eine Erweiterung zu einer Allee im Gespräch ist. Ein solches Vorhaben würde aber womöglich daran scheitern, dass der vorgeschriebene Abstand zu den Bäumen nicht eingehalten werden kann. Die Lösung des Problems könnte darin bestehen, zwischen Warnemünde und Diedrichshagen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 oder 60 km/h anzuordnen.

TOP 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Romeike berichtet, dass nach dem Bau der neuen Sporthalle im Ortsteil geplant wird, eine Abteilung für Kindersport zu eröffnen. Angedacht ist vorerst ein Kurs für die Kinder der 1. – 4. Schulklassen, bei entsprechender Resonanz ist auch eine Ausweitung auf höhere Altersgruppen denkbar. Ab 08.01.2016 soll jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr ein Training stattfinden.

Herr Prechtel ergänzt, dass Gespräche mit dem Manager das a-ja Ressort geführt werden, um

erneut die Möglichkeit des Schulschwimmens in den dortigen Räumlichkeiten zu prüfen. Beim letzten Mal wurden durch das Schulamt der Hansestadt Sicherheitsbedenken geäußert, mit denen man sich ggf. erneut auseinandersetzen müsste.

TOP 15 Verschiedenes

Der Ortsbeirat trifft sich zu seinem alljährlichen Neujahrsessen am 05.01.2016 um 19:00 Uhr im Restaurant „Herr Ober“. Die Ortsbeiratsmitglieder, die Ausschussvorsitzenden und die den Ortsbeirat betreuenden Mitarbeiter des Ortsamtes sind herzlich eingeladen.

Herr Prechtel erinnert an das Turmleuchten am Neujahrstag und hofft auf viele Besucher und eine gute Veranstaltung.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am **12. Januar 2016** um 19:00 Uhr statt.

Tagesordnungspunkte für diese Sitzung sind:

- Sachstand zum Radweg in der Parkstraße
- Sachstand zum Seniorenbeirat
- Verlängerung der Veränderungssperre für die Mittelmole
- Bauantrag Zwiebelschuppen
- Stellungnahme Senator Matthäus zu Emissionen bei Kreuzfahrtschiffen

TOP 16 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel wünscht allen Anwesenden schöne Festtage und einen gesunden Start in das neue Jahr und schließt die Ortsbeiratssitzung um 21:45 Uhr.

Alexander Prechtel

Heiner Treu